BEGABT UND DOCH KEINE BEZIEHUNG ZU GOTT

- Simi Speck-

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst den Kontakt mit unserem Welcome Team zu suchen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	09. Mai	18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Mittwoch	12. Mai	19:30	Pfila-Infoabend
		20:00	LiFe Seminar
Freitag	14. Mai	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	16. Mai	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm
			und Livestream
		11:15	3. Gottesdienst



BEGABT UND DOCH KEINE BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie sieht es in unserem Inneren aus?
Nach aussen die wunderbare Beziehung
zu Gott dargestellt, aber nach innen, da
wo es niemand sieht, wie sieht es da
aus? Wir tauchen in dieser Serie in das
biblische Buch der Richter ein. Dort
wollen wir uns drei Richter genauer
anschauen: Gideon, Jeftah und Simson.
Das Richterbuch konzentriert sich auf
ihren Charakter. Dies wollen wir uns
genauer anschauen. Dabei ist zu
beachten: Die Richter sind weder
unkritisch zu übernehmende
Glaubenshelden, noch ist aber alles an
ihnen negativ.

Begabt

Wir gehen dabei zurück in eine Zeit in Israel, als das Volk in einer schweren Krise steckte. Dabei hatte doch alles so gut begonnen. Wir erinnern uns: Israel war nach der 40-jährigen Wüstenwanderung endlich ins verheissene Land gekommen. Josua, ihr Anführer, konnte zuletzt allen Stämmen je ein Landteil übergeben. Bei dieser Landaufteilung bestätigten alle Israeliten nochmals den Bund mit Gott: Und Josua sprach zum ganzen Volk: Siehe, dieser Stein soll Zeuge sein unter uns, denn er hat gehört alle Worte des HERRN, die er mit uns geredet hat, und soll ein Zeuge unter euch sein, dass ihr euren Gott nicht verleugnet. So entliess Josua das Volk, einen jeden in sein Erbteil. (Josua 24,27-28)

Nach dem Tod von Josua hat das Volk schnell vergessen, was man Gott alles verdankt. In Israel "brannte" es seit einiger Zeit. Die Midianiter raubten und plünderten alles, was nicht niet- und nagelfest war und verbrannten die Ernten. Damals wählte Gott einen jungen Mann: Gideon. Er war nicht besonders mutig oder stark. Er stammte auch nicht aus einer der wichtigen Sippen in Israel. Im Gegenteil, aus Angst vor den Midianitern hatte er sich in einen Weinkelter versteckt, um dort den Weizen zu dreschen. Das war vielleicht schlau, aber keinesfalls besonders mutig. Zu ihm kommt eines Tages ein Engel des Herrn. Engel sind Gottes Boten.

Da erschien ihm der Engel des HERRN und sprach zu ihm: Der HERR mit dir. du streitbarer Held! (Richter 6, 12) Gideon fraat: Ach. mein Herr! Ist der HERR mit uns, warum ist uns dann das alles widerfahren? Und wo sind alle seine Wunder, die uns unsere Väter erzählten und sprachen: Der HERR hat uns aus Ägypten heraufgeführt? Nun aber hat uns der HERR verstoßen und in die Hand Midians gegeben, (Richter 6.13) Aber der Engel lässt sich nicht abschütteln. "In der folgenden Nacht sprach der Herr zu Gideon..."(Richter 6.25) Gott spricht und Gideon kann seine Stimme vernehmen. Gott sagt zu Gideon: "Reiss den Altar Baals nieder, der deinem Vater gehört. und hau die Götterstatue der Aschera um, die dort steht!"

Eine erste starke Begegnung mit Gott.
Lass uns kurz Pause drücken und
überlegen: Was macht das im Herzen
von Gideon? Wie wirkt sich das in
seinem Inneren aus? Was würde diese
Begegnung in deinem Herzen
ausmachen?

Wir wissen es nicht genau: Aber vermutlich hat sich diese Zerstör-Aktion herumgesprochen. Die Nachbarvölker fühlten sich verletzt, weil die Altäre ihrer Götter zerstört worden waren. So kommt es, dass die Midianiter und die

Amalekiter mit einem riesigen Kriegsheer aufmarschieren, um Rache zu nehmen. Und jetzt? - Es heisst ganz schlicht: "Da erfüllte der Geist des Herrn den Gideon."(Richter 6.34). Wörtlich heisst es hier: "kleidete". Das veränderte glies. Der Geist Gottes macht den Unterschied, Gideon bekommt den Mut. das Schofar das Kriegshorn zu blasen und damit allen Stämmen zu sagen, dass er sie in den Kampf führen möchte. Gideon hat erlebt, dass sich auf seinen Posqunenstoss hin 32'000 Mann versammelt haben. Das war ein Wunder. dass die alle auf einen Mann wie ihn hörten. Er war kein hoch dekorierter General, der über jahrelange Kriegserfahrung verfügte. Da standen sie alle vor ihm und waren bereit mit ihm zu kämpfen. Unfassbar.

Eine zweite starke Begegnung mit Gott.
Lass uns kurz Pause drücken und
überlegen: Was macht das im Herzen
von Gideon? Wie wirkt sich das in
seinem Inneren aus? Was würde diese
Begegnung in deinem Herzen
ausmachen?

Gideon ist begabt und erlebt etwas mit Gott

Gideon ist begabt und erlebt etwas mit
Gott. Und es geht weiter. Gott sind das
zu viele Leute. Und Gott reduziert
erstmals 20000 Leute. Am Ende zieht
Gideon nur mit 300 Mann, Posaunen,
Fackeln und Krüge in den Krieg. Was für
absurde Waffen. Um die Geschichte kurz
zu machen: Gideon erfüllt vom heiligen
Geist gewinnt. Er errettet sein Volk.
Wow, das alles hat er erlebt mit dem
Geist Gottes. Und jetzt die spannende
Frage...wie sieht es im Inneren aus? Wie
sieht es im Inneren in Gideon aus? Was
macht die Begabung mit ihm und seiner
Beziehung zu Gott?

...und doch keine tiefe Beziehung zu Gott

Gideon will zwar keinen Präsidentenstuhl, aber er nutzt seinen Erfola aus. um Kasse zu machen. Er findet wohl, dass er eine kleine Abfindung verdient habe. Und Gideon sprach zu ihnen: Eins begehre ich von euch: Jeder gebe mir einen Ring aus seiner Beute. Denn weil es Ismaeliter waren, hatten sie goldene Ringe. (Richter 8,24) Die goldenen Ringe der Midianiter wenigstens. Kein Problem signglisieren seine Landsleute, die geben wir dir gerne. Ein Mantel wird ausgebreitet und jeder wirft seine erbeuteten Ringe darauf. Am Schluss lagen etwa 20 ka reinstes Gold auf dem Mantel, Heute hat das über eine halbe Million Franken Wert. Und dann heisst es ganz lapidar: Und Gideon machte einen Efod daraus und stellte ihn in seiner Stadt Ofra auf. Und ganz Israel trieb dort mit ihm Abgötterei. Und er wurde Gideon und seinem Hause zum Fallstrick. (Richter 8,27)

Überallhin geschaut ausser

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege. (Psalm 139,23-24)

Ein Blick in dein Inneres, denn das ist entscheidend für die Veränderung Jesusähnlicher zu werden.
Viele wichtige Dinge in deinem Leben, sind in deinem Inneren versteckt. Dazu benötigt es ernsthafte schmerzliche Ehrlichkeit. In einer gesunden Gemeinde werfen Menschen einen tiefen Blick in ihr Herz und fragen: Was passiert hier und was will der Geist Gottes?

KLEINGRUPPENFRAGEN

Wie sieht es in deinem Inneren aus?

Was macht Gideon gut in seinem Leben? Wo können wir von ihm lernen?

Wo macht er etwas falsch in seinem Leben?

Mit wem kannst du über dein Inneres sprechen?

Kannst du mit Gott über dein Inneres sprechen?

Wie kannst du dein Herz öffnen für den heiligen Geist? Wie kann er in deinem Leben etwas nachhaltig in deinem Inneren verändern?



FR 20.-



ED 50 -



FR 100 -





Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3